

Konferenzprogramm

**Kongress „Leben mit Taubblindheit“**

am 19. und 20. September 2014 in der Oberlinschule in Potsdam

Uhrzeit	19. September
09:00 – 09:45	Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
<b>Eröffnung des Kongresses</b>	
Moderation: Prof. Dr. Claudia Becker & Irmgard Reichstein	
<b>09.45 – 10.15</b>	<b>Begrüßung</b> <b>Grußwort Pfarrer Matthias Fichtmüller, Oberlinhaus</b> <b>Grußwort der Schirmherrin Frau Eva Luise Köhler</b>
<b>10.15 – 10.30</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Politik für Menschen mit Behinderungen</b> Dr. Rolf Schmachtenberg – Leiter der Abteilung Teilhabe, Belange behinderter Menschen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
<b>10.30 – 11.00</b>	<b>Warum Taubblindheit eine Behinderung eigener Art ist</b> <b>– Besonderheiten der Bedarfe taubblinder Menschen</b> Reiner Delgado, Gemeinsamer Fachausschuss taubblind GFTB und DBSV
<b>Block I</b>	<b>Ursachen, Phänomene, Diagnostik, Auswirkungen</b> Moderation: Sebastian Klaes
<b>11.00 – 11.30</b>	<b>Definition und Phänomene von Taubblindheit aus medizinischer Sicht</b> <b>– Erfahrungen aus der Usher-Sprechstunde der Charité</b> Prof. Dr. Manfred Gross, Charité Berlin
<b>11.30 – 12.00</b>	<b>Genetik von Taubblindheit:</b> <b>Revolution in Diagnostik und Forschung durch neue DNA-Sequenzieretechniken</b> Prof. Dr. med. Hanno J. Bolz, Zentrum für Humangenetik, Bioscientia, Ingelheim, Institut für Humangenetik, Universität zu Köln
<b>12.00 – 12.30</b>	<b>Some aspects of physical and psychological health and wellbeing in Usher syndrome</b> Moa Wahlqvist, Örebro universitet, Dänemark
12:30 – 14:00	Mittagspause
<b>14.00 – 14.30</b>	<b>Stress bei Personen mit Usher-Syndrom Typ II</b> <b>– Ergebnisse einer empirischen Studie</b> Dr. Nadja Högner, Humboldt-Universität zu Berlin

<b>Block II</b>	<b>Kommunikation als Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe</b> Moderation: Irmgard Reichstein
<b>14.30 - 15.00</b>	<b>Kommunikation mit allen Sinnen. Über Differenzen und Gleichheiten in den Dialogen von Menschen mit CHARGE-Syndrom</b> Dr. Andrea Wanka, St. Franziskus Heiligenbronn
15:00 - 15:30	Kaffeepause
<b>15.30 - 16.00</b>	<b>Augmentative und alternative Kommunikation, taktiles Gebärden und Lormen in der Hochschulausbildung von Gebärdensprach- und Audiopädagog_innen</b> Dr. Sylvia Wolff, Humboldt-Universität zu
<b>16.00 - 16.30</b>	<b>Lebenssituation taubblinder/hörsehbehinderter Menschen in Österreich, Barrieren und Chancen in der Beratung und Begleitung</b> Barbara Latzelsberger, Beratungsstelle für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen, Wien
<b>16.30 - 17.00</b>	<b>Frühförderung bei Kindern mit Hör-/Sehschädigung und Mehrfachbehinderung</b> Prof. Dr. Marion Felder, Hochschule Koblenz
<b>17.00 - 19.00</b>	<b>Markt der Möglichkeiten</b>
<b>17.15 - 17.45</b>	<b>Führungen durch das Oberlinhaus</b>
<b>18.30 - 22.00</b>	<b>Abendliches Grillen mit Programm</b>

Uhrzeit	20. September
<b>Block III</b>	<b>Bildung, Rehabilitation und Therapie</b> Moderation: Prof. Dr. Claudia Becker
<b>09.00 - 09.30</b>	<b>Pädagogische Audiologie bei hörsehbehinderten/taubblinden Kindern - wie soll denn das gehen?</b> Anke Henning, Oberlinhaus Potsdam
<b>09.30 - 10.00</b>	<b>Video analysis - a core component for evaluating and testing the effectiveness of deafblind education</b> Prof. Dr. Marleen Janssen, Universität Groningen, Niederlande
<b>10.00 - 10.30</b>	<b>Wie lernen und leben Kinder mit Taubblindheit im Blindeninstitut Würzburg?</b> Jutta Wiese, Blindeninstitut Würzburg
10:30 - 11:00	Kaffeepause
<b>11.00 - 11.30</b>	<b>Rehabilitation im Deutschen Taubblindenwerk gGmbH</b> Karlheinz Jacobs/Regina Berg, Deutsches Taubblindenwerk gGmbH Hannover
<b>11.30 - 12.00</b>	<b>Mobilitätstraining für Taubblinde - eine besondere Herausforderung</b> Regina Berg, Deutsches Taubblindenwerk gGmbH Hannover
12:00 - 13:00	Mittagspause

<b>Block IV</b>	<b>Lebenswelten</b> Moderation: Dr. Nadja Högner
<b>13.00 - 13.30</b>	<b>Taubblinde Menschen zwischen Inklusion und Exklusion: Ergebnisse einer Studie zur gesellschaftlichen Teilhabe</b> Prof. Dr. Thomas Kaul, Universität zu Köln / Uwe Zelle
<b>13.30 - 14.00</b>	<b>Wohnformen für taubblinde/ höresehbehinderte Menschen - Erfahrungen des ambulant betreuten Wohnangebotes des Taubblindendienstes e.V.</b> Manuela Soblik, Storchennest e.V. Radeberg
14:00 - 14:30	Kaffeepause
<b>14.30 - 15.00</b>	<b>Ambulante Beratung für Taubblinde im Oberlinhaus</b> Gudrun Marklowski-Sieke, Verein Oberlinhaus, LebensWelten Potsdam
<b>15.00 - 15.30</b>	<b>Lebenssituation höresehbehinderter und taubblinder Menschen in der Schweiz</b> Beat Marchetti, SZB Kompetenzzentrum erworbene Höresehbehinderung
<b>15.30 - 16.00</b>	<b>Psychotherapeutische Hilfen für Menschen mit hochgradiger Hör-Sehbehinderung oder Taubblindheit</b> Kerstin Rießbeck, Schwabach
<b>16.00 - 16.15</b>	<b>Schlusswort und Verabschiedung</b>

Für die Unterstützung danken wir:

**Aktion  
MENSCH**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Sowie folgenden Sponsoren**  
**Marie-Louise Geissler-Stiftung**  
**Forschung contra Blindheit -**  
**Initiative Usher-Syndrom e.V.**  
**Schering-Stiftung**  
**Stiftung taubblind leben**